



AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Liechtenstein in Zahlen 2011



LIECHTENSTEIN

**Herausgeber und Vertrieb:**

Amt für Statistik  
Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 31  
info@as.llv.li  
www.as.llv.li

**Gestaltung:**

Isabel Zimmermann

**Copyright:**

© Amt für Statistik, Dezember 2010  
Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.

**Bilder:**

Isabel Zimmermann, Triesenberg

**Druck:**

Matt Druck AG, Mauren

**Zeichenerklärung:**

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut null).

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

# Inhaltsverzeichnis

Geografische Lage	4
Witterung	6
Geschichte und Verfassung	8
Bevölkerung	10
Volkswirtschaft	16
Arbeit und Erwerb	22
Landwirtschaft	30
Industrie	32
Dienstleistungen	34
Verkehr	38
Energie	40
Öffentliche Finanzen	42
Statistische Publikationen	46



## Geografische Lage

Geografisch gesehen liegt Liechtenstein zwischen der Schweiz und Österreich im Zentrum des europäischen Alpenbogens. Liechtenstein ist mit nur 160 km<sup>2</sup> der viertkleinste Staat Europas. Der westliche Nachbar Schweiz ist rund 260mal grösser als Liechtenstein. Die Landesgrenze führt im Westen und Süden 41 km an den Schweizer Kantonen St. Gallen und Graubünden entlang. Im Norden und Osten teilt sich Liechtenstein eine 37 km lange Grenze mit dem österreichischen Bundesland Vorarlberg.

### Fläche

Landesfläche	160 km <sup>2</sup>	100%
Waldfläche	66 km <sup>2</sup>	41%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	53 km <sup>2</sup>	33%
Unproduktive Fläche	24 km <sup>2</sup>	15%
Siedlungsfläche	17 km <sup>2</sup>	11%

### Äussere Grenzpunkte

Im Norden:	47° 16' 08"	nördlicher Breite
Im Süden:	47° 02' 58"	nördlicher Breite
Im Westen:	9° 28' 16"	östlicher Länge
Im Osten:	9° 38' 34"	östlicher Länge

## Gemeinden

### Fläche, Höhenlage und Bevölkerungsdichte 2009

Landschaft/ Gemeinde	Fläche (km <sup>2</sup> )	Höhe ü. M. (m)	Bevölkerungsdichte (Einw./km <sup>2</sup> )
<b>Liechtenstein</b>	<b>160.5</b>		<b>224</b>
Oberland	125.5		185
Vaduz	17.3	460	301
Triesen	26.5	512	181
Balzers	19.7	477	229
Triesenberg	29.7	886	85
Schaan	26.9	462	215
Planken	5.3	786	80
Unterland	35.0		361
Eschen	10.4	452	404
Mauren	7.5	472	518
Gamprin	6.2	468	255
Ruggell	7.4	433	265
Schellenberg	3.6	630	283

Mit einer Landesfläche von 160 km<sup>2</sup> ist Liechtenstein der sechstkleinste Staat der Welt.

### Grösste Ausdehnung

Länge: 24.8 km, Breite: 12.5 km

### Höchster Berg

Grauspitz: 2 599 m.ü.M.

### Tiefster Punkt

Ruggeller Riet: 430 m.ü.M.

### Landesgrenzen

41.2 km mit der Schweiz, 36.7 km mit Österreich



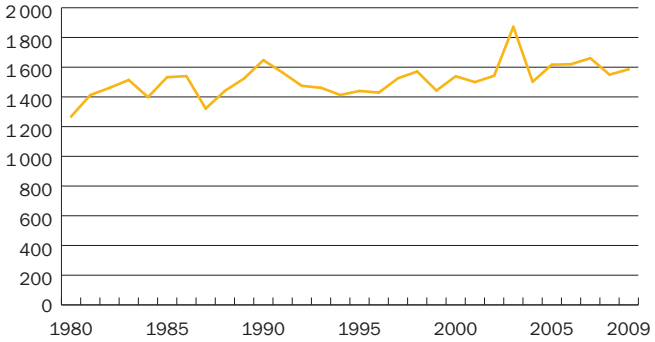
## Witterung

Das Klima des Landes kann trotz der Gebirgslage als mild bezeichnet werden. Es wird stark durch die Einwirkung des Föhns geprägt (warmer, trockener Fallwind in den Alpen). Der Föhn verlängert die Vegetationszeit im Frühling und im Herbst. Die Messungen der jährlichen Niederschlagsmengen ergeben rund 900 bis 1 200 Millimeter. Im Alpengebiet erreichen die Niederschläge bis zu 1 900 Millimeter. Im Winter sinkt das Thermometer selten unter minus 10 Grad, während im Sommer die Tagestemperaturen in der Regel zwischen 20 und 28 Grad schwanken.

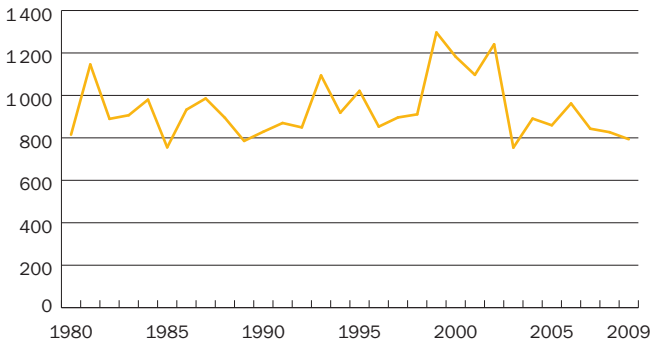
### Durchschnittstemperaturen in Vaduz 2000 - 2009

	2000 - 2009	2007	2008	2009
Januar	1.0 °C	4.4 °C	4.7 °C	-1.6 °C
Februar	2.9 °C	5.7 °C	4.9 °C	1.8 °C
März	6.4 °C	6.8 °C	5.5 °C	5.0 °C
April	10.8 °C	14.3 °C	9.3 °C	13.2 °C
Mai	15.5 °C	15.7 °C	16.8 °C	16.7 °C
Juni	18.4 °C	18.3 °C	18.2 °C	16.9 °C
Juli	19.1 °C	18.9 °C	18.7 °C	19.4 °C
August	18.7 °C	17.7 °C	18.4 °C	20.5 °C
September	14.9 °C	13.4 °C	13.6 °C	16.1 °C
Oktober	11.3 °C	9.5 °C	10.7 °C	10.8 °C
November	6.0 °C	3.6 °C	5.8 °C	8.6 °C
Dezember	1.6 °C	0.3 °C	1.3 °C	2.7 °C
<b>Jahresmittel</b>	<b>10.6 °C</b>	<b>10.7 °C</b>	<b>10.7 °C</b>	<b>10.8 °C</b>

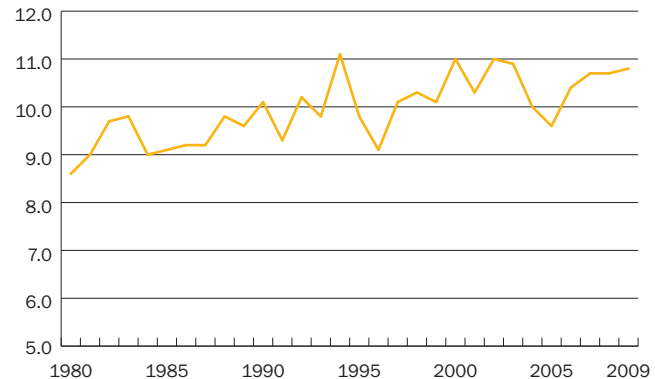
## Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden



## Jahresniederschlag in mm



## Mittlere Jahrestemperaturen in °C





## Geschichte und Verfassung

### Geschichte

- 1342 Die Grafschaft Vaduz entsteht.
- 1396 Die Reichsunmittelbarkeit der Grafschaft Vaduz wird bestätigt. Die Grafschaft untersteht direkt dem Kaiser.
- 1434-37 Vereinigung von Oberland (Grafschaft Vaduz) und Unterland (Herrschaft Schellenberg)
- 1699 Fürst Johann Adam Andreas kauft die Herrschaft Schellenberg. 1712 erwirbt er die Grafschaft Vaduz.
- 1719 Erhebung von Vaduz und Schellenberg zum Reichsfürstentum Liechtenstein
- 1806 Erlangung der Souveränität durch Aufnahme in den Rheinbund
- 1815 Beitritt zum Deutschen Bund
- 1852 Zollvertrag mit Österreich
- 1862 Eine neue Verfassung tritt in Kraft, die den Landtag als Volksvertretung vorsieht.
- 1868 Aufhebung des liechtensteinischen Militärs
- 1919 Auflösung des Zollvertrages mit Österreich
- 1921 Die Verfassung wird grundlegend revidiert, die Volksrechte werden gestärkt.
- 1924 Zollvertrag mit der Schweiz, Einführung des Schweizer Frankens als offizielle Währung
- 1950 Mitglied beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag
- 1960 Zusatzprotokoll über Beteiligung an der EFTA
- 1972 Zusatzabkommen über Einbezug in EG- und EGKS-Verträge der Schweiz
- 1978 Mitglied des Europarates
- 1980 Währungsvertrag mit der Schweiz



1990	Liechtenstein wird 160. Mitglied der UNO
1991	Mitglied der EFTA
1995	Beitritt zum EWR und zur WTO
1997	Errichtung der Erzdiözese Vaduz
2003	Änderung der Verfassung

## Verfassung

Staatsform	Das Fürstentum Liechtenstein ist eine konstitutionnelle Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage. Die Staatsgewalt ist im Fürsten und im Volke verankert und wird von beiden nach Massgabe der Bestimmungen der Verfassung ausgeübt (Art. 2 der Verfassung).
Staatsoberhaupt	S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein folgte Fürst Franz Josef II. am 13. November 1989. Am 15. August 2004 betraute Fürst Hans-Adam II. Erbprinz Alois als seinen Stellvertreter mit der Ausübung der ihm zustehenden Hoheitsrechte.
Regierung	Die Regierung besteht aus fünf Personen, die auf Vorschlag des Landtages vom Fürsten für vier Jahre ernannt werden.
Regierungschef	Klaus Tschütscher (VU)
Regierungschef-Stellvertreter	Martin Meyer (FBP)
Regierungsräte	Renate Müssner (VU) Hugo Quaderer (VU) Aurelia Frick (FBP)
Parlament	25 Landtagsabgeordnete, vom Volk in allgemeiner, direkter und geheimer Wahl für vier Jahre gewählt. Mandatsverteilung 2009 – 2013: 13 Sitze Vaterländische Union (VU) 11 Sitze Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) 1 Sitz Freie Liste (FL)
Gerichte	Die Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen wird in erster Instanz durch das Landgericht, in zweiter Instanz durch das Obergericht und in dritter und letzter Instanz durch den Obersten Gerichtshof ausgeübt. Gerichte des öffentlichen Rechts sind der Verwaltungsgerichtshof und der Staatsgerichtshof. Die Gerichte haben ihren Sitz in Vaduz.



10



## Bevölkerung

Mit einer Bevölkerung von rund 36 000 Einwohnern zählt Liechtenstein zu den kleinsten Staaten Europas und der Welt. Die Bevölkerung verteilt sich auf elf Gemeinden. Schaan weist als grösste Gemeinde Liechtensteins rund 5 800 Einwohner auf. Der Hauptort Vaduz zählt gut 5 200 Einwohner.

Ein Drittel der Bevölkerung sind ausländischer Staatsangehörigkeit, wobei es sich vorwiegend um schweizerische, österreichische und deutsche Staatsangehörige handelt.

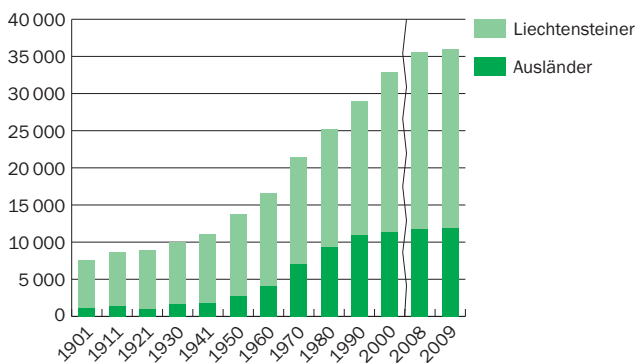
### Ständige Bevölkerung nach Gemeinde 2009

Landschaft/ Gemeinde	Bevölkerung 31.12.2009	Landschaft/ Gemeinde	Bevölkerung 31.12.2009
<b>Liechtenstein</b>	<b>35 894</b>		
Oberland	23 242	Unterland	12 652
Vaduz	5 204	Eschen	4 201
Triesen	4 806	Mauren	3 884
Balzers	4 511	Gamprin	1 583
Triesenberg	2 511	Ruggell	1 966
Schaan	5 788	Schellenberg	1 018
Planken	422		

## Bevölkerung 1901 - 2009

Jahr	Einwohner		Ausländeranteil in %
	Liechtensteiner	Ausländer	
1901	7 531	6 419	14.8
1911	8 693	7 343	15.5
1921	8 841	7 845	11.3
1930	9 948	8 257	17.0
1941	11 094	9 309	16.1
1950	13 757	11 006	20.0
1960	16 628	12 494	24.9
1970	21 350	14 304	33.0
1980	25 215	15 913	36.9
1990	29 032	18 123	37.6
2000	32 863	21 543	34.4
2008	35 589	23 819	33.1
2009	35 894	24 008	33.1

## Bevölkerung



## Ausländische Bevölkerung nach Heimat 1970 - 2009

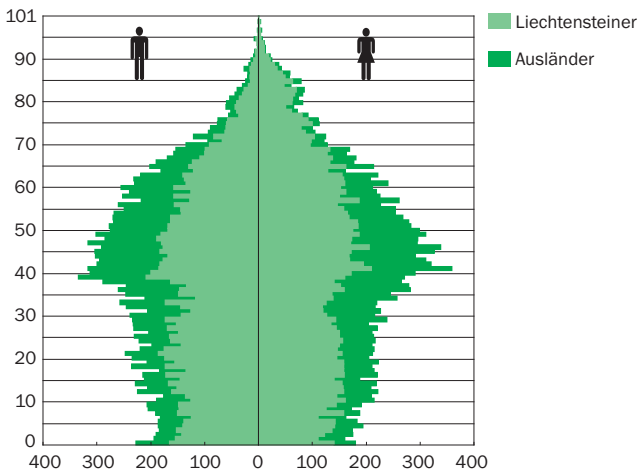
### Ausländer

Jahr	Schweizer	Österreicher	Italiener	Deutsche	Andere
1970	7 046	2 518	1 822	938	1 152
1980	9 302	4 055	1 945	894	1 379
1990	10 909	4 459	2 069	1 071	2 284
2000	11 320	3 805	2 006	1 028	3 350
2008	11 770	3 564	2 039	1 157	3 769
2009	11 886	3 595	2 047	1 145	3 818

## Bevölkerung nach Altersklasse 1970 - 2009

Jahr	Bevölkerung gesamt	Alter		
		0 - 14	15 - 64	65 +
1970	21 350	5 961	13 708	1 681
1980	25 215	5 788	17 160	2 267
1990	29 032	5 522	20 619	2 891
2000	32 863	6 088	23 335	3 440
2008	35 589	5 846	25 141	4 602
2009	35 894	5 881	25 160	4 853

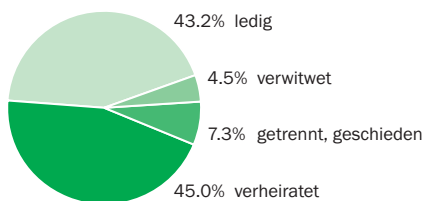
## Altersaufbau der ständigen Bevölkerung (31.12.2009)



## Bevölkerung nach Zivilstand 1970 - 2009

Jahr	Ledig		Verheiratet		Getrennt, geschieden, verwitwet	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1970	5 836	5 562	4 161	4 161	619	1 011
1980	6 215	5 920	5 320	5 320	984	1 456
1990	7 034	6 476	6 884	6 468	547	1 623
2000	7 490	7 070	7 555	7 423	993	2 332
2008	8 057	7 314	8 173	7 969	1 361	2 715
2009	8 168	7 349	8 180	7 977	1 421	2 799

## Zivilstand (31.12.2009)



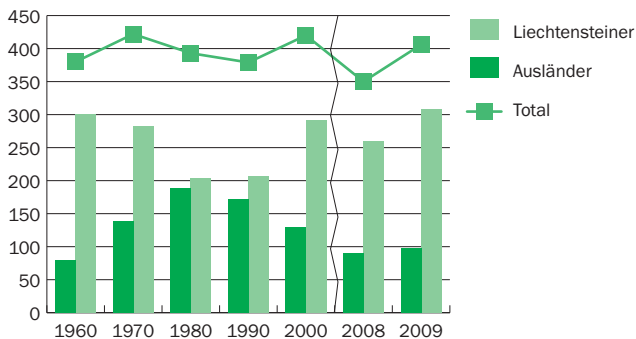
## Heiratende Personen 2009

Total heiratende Personen	302	100.0%
Liechtensteiner/ Liechtensteinerin	91	30.1%
Liechtensteiner/ Ausländerin	77	25.5%
Ausländer/ Liechtensteinerin	82	27.2%
Ausländer/ Ausländerin	52	17.2%

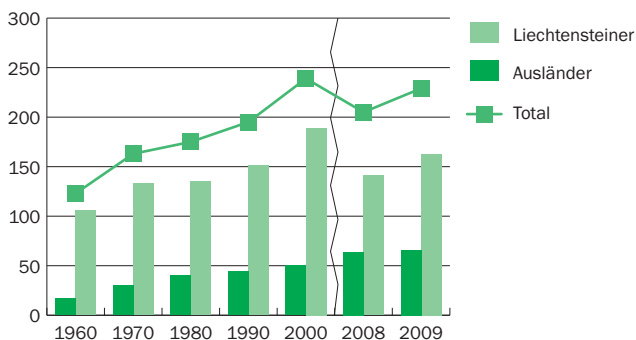
## Verstorbene nach Todesursache 2009

Todesursache	Verstorbene	Männer	Frauen
<b>Total</b>	<b>229</b>	<b>115</b>	<b>114</b>
Infektionen	9	4	5
Bösartige Tumore	69	40	29
Herz, Kreislauf, Blut	71	32	39
Atmungsorgane	25	12	13
Verdauungsorgane	6	2	4
Altersschwäche	15	4	11
Unfälle, Gewalt	9	5	4
Suizide	-	-	-
Andere	14	9	5
Ursache unbekannt (vorwiegend bei Meldung aus dem Ausland)	11	7	4

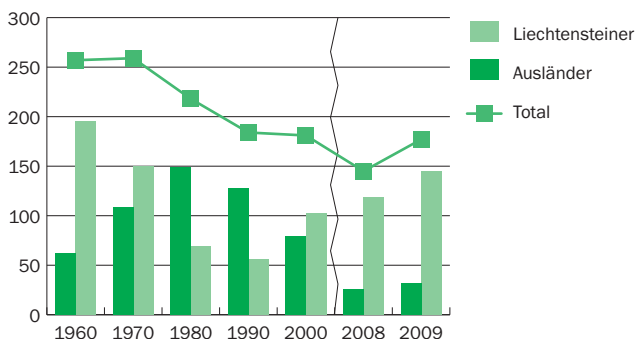
## Geburten



## Todesfälle

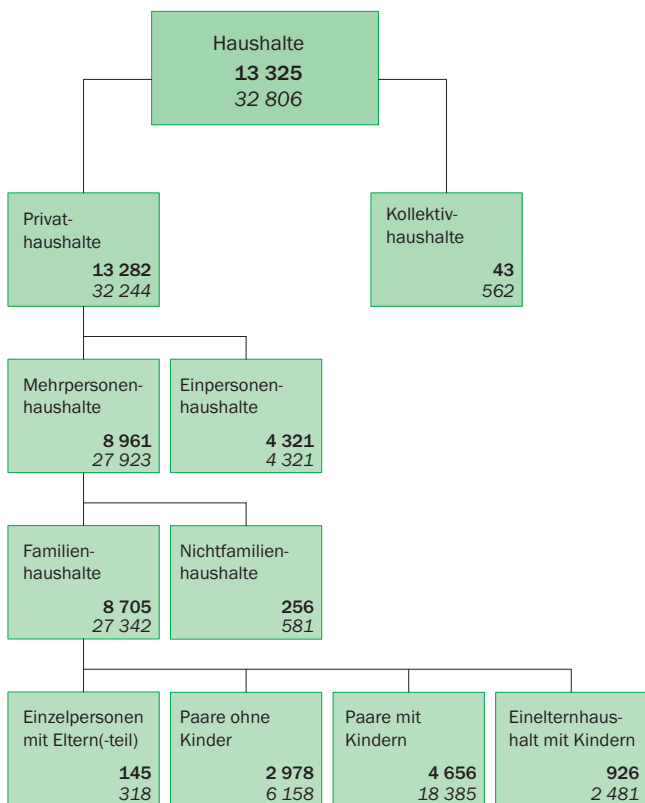


## Geburtenüberschuss



## Haushalte im Jahr 2000 gemäss Volkszählung

(fett: Zahl der Haushalte / kursiv: Zahl der Personen)



## Haushalte nach Gemeinde gemäss Volkszählung 2000

Landschaft/ Gemeinde	Haushalte	Landschaft/ Gemeinde	Haushalte
<b>Liechtenstein</b>	<b>13 325</b>		
Oberland	9 223	Unterland	4 102
Vaduz	2 288	Eschen	1 450
Triesen	1 865	Mauren	1 261
Balzers	1 621	Gamprin	465
Triesenberg	939	Ruggell	604
Schaan	2 388	Schellenberg	322
Planken	122		



## Volkswirtschaft

Liechtenstein verfügt über eine breit diversifizierte Volkswirtschaft mit zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen. Zur hohen Wertschöpfung tragen insbesondere der starke Industriesektor sowie die Finanzdienstleister bei. Der Anteil des Staates an der gesamten Wertschöpfung ist vergleichsweise klein.

Am 26. Mai 1924 erklärte Liechtenstein den Schweizer Franken (CHF) zur gesetzlichen Währung. Alle Münzen, Banknoten und sonstigen Zahlungsmittel der Schweiz werden auch in Liechtenstein als gesetzliche Zahlungsmittel anerkannt.

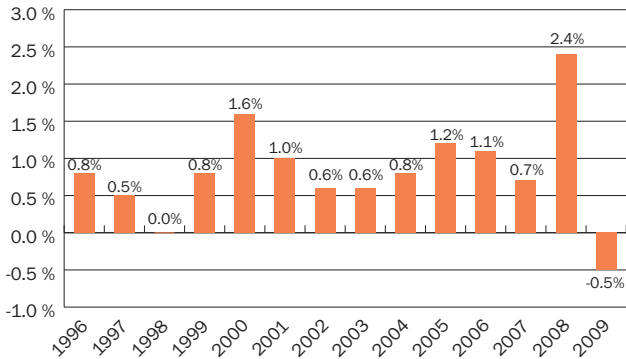
### Teuerungsrate 2005 - 2009

<u>Jahr</u>	<u>Jahresmittel in %</u>
2005	1.2
2006	1.1
2007	0.7
2008	2.4
2009	-0.5

In Liechtenstein gelangt der schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise zur Anwendung.



## Teuerungsrate



## AHV-pflichtige Einkommen 1960 - 2009

Jahr	in Mio. CHF
1960	56.7
1970	194.4
1980	549.5
1990	1 092.7
2000	1 867.1
2008	2 610.0
2009	2 749.6

Das AHV-pflichtige Einkommen entspricht dem Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen, d.h. einschliesslich der Zupendler.

## Vermögen der Altersvorsorgeversicherungen 2005 - 2009

Jahr	Alters- und Hinterlassenen- versicherung (AHV)	Betriebliche Personalvorsorge
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
2005	2 026.7	3 133.5
2006	2 133.3	3 447.0
2007	2 179.7	3 625.6
2008	2 040.6	3 399.6
2009	2 318.5	3 875.0

## BIP und BNE zu laufenden Preisen 2004 - 2008

Jahr	Bruttoinlands- produkt (BIP)	BIP pro Er- werbstätigen	Bruttonationalein- kommen (BNE)	BNE pro Einwohner
	in Mrd. CHF	in CHF	in Mrd. CHF	in CHF
2004	4.3	162 500	3.6	103 070
2005	4.6	169 540	3.9	111 990
2006	5.0	181 970	4.4	125 490
2007	5.5	194 020	4.9	140 270
2008	5.5	187 390	4.8	135 120

## BIP zu laufenden Preisen im Vergleich 2008

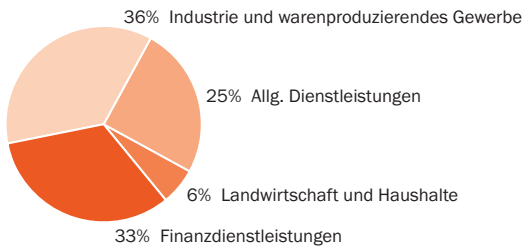
Land	in Mrd. Landeswährung		in Mrd.CHF
Liechtenstein	CHF	5.5	5.5
Schweiz	CHF	541.8	541.8
Österreich	€	281.9	425.7
Deutschland	€	2 492.0	3 763.2

Euroumrechnung zum Jahresdurchschnittskurs (1 € = 1.5101 CHF).

Ländervergleiche mit dem Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führen im Fall Liechtensteins zu irreführenden Ergebnissen. Für Vergleichszwecke eignet sich hier nur das BIP pro Erwerbstätigen, weil zur Erzeugung des Bruttoinlandsprodukts nicht nur die erwerbstätigen Einwohner, sondern auch die Zupendler beitragen. Wegen des grossen Anteils der Zupendler an der Gesamtzahl der in Liechtenstein Erwerbstätigen - Ende 2009 betrug ihr Anteil 51% - lassen sich keine Rückschlüsse vom Bruttoinlandsprodukt auf die Einkommenssituation der liechtensteinischen Bevölkerung ziehen.

## Bruttowertschöpfung 2008

Aufgliederung nach Wirtschaftsbereich



## Unternehmen

nach Sektor und Grössenklasse 2008 - 2009

	2008	2009	Veränderung in %
<b>Total</b>	<b>3 648</b>	<b>3 636</b>	<b>-0.3</b>
Sektor			
Sektor 1 Landwirtschaft	99	97	-2.0
Sektor 2 Industrie	572	573	0.2
Sektor 3 Dienstleistungen	2 977	2 966	-0.4
Grössenklasse			
1 - 9 Beschäftigte	3 158	3 143	-0.5
10 - 49 Beschäftigte	401	400	-0.2
50 - 249 Beschäftigte	71	76	7.0
250 + Beschäftigte	18	17	-5.6

## Sozialschutz in Liechtenstein

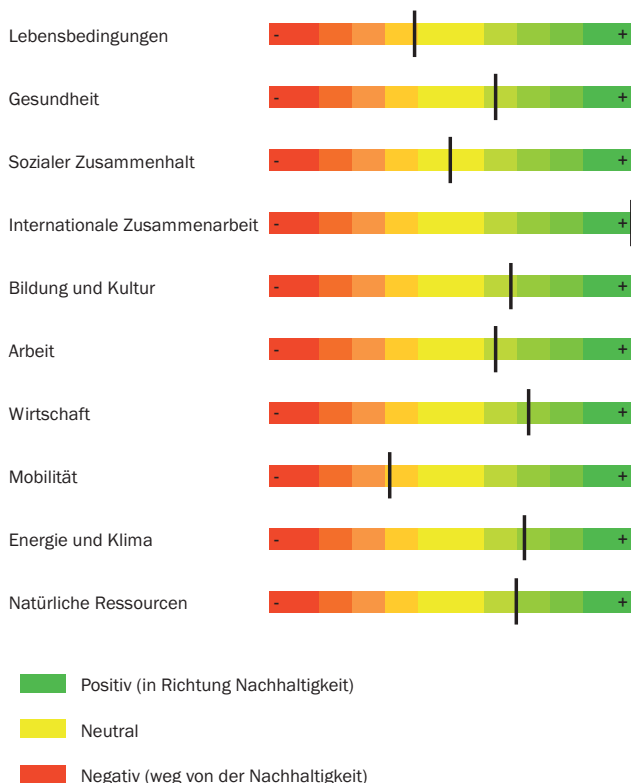
- Kranken- und Mutterschaftsversicherung (1910)
- Betriebsunfallversicherung (1910)
- Nichtbetriebsunfallversicherung (1932)
- Alters- und Hinterlassenenversicherung (1952)
- Familienzulagen (1957)
- Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (1957)
- Wohnbauförderung (1958)
- Invalidenversicherung (1959)
- Verhütung von Berufskrankheiten (1961)
- Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (1965)
- Fürsorge (Sozialhilfe) in individuellen Notfällen (1966)
- Arbeitslosenversicherung (1970)
- Blindenbeihilfe (1971)
- Witwerrenten (1981)
- Mutterschaftszulagen (1982)
- Insolvenzentschädigung (1985)
- Betriebliche Vorsorge (1989)

Bilaterale Abkommen im Bereich der sozialen Sicherheit bestehen mit der Schweiz, Österreich, Deutschland und Italien. Über das EWR-Abkommen gelten verschiedene europäische Rechtsakte zur sozialen Sicherheit auch in Liechtenstein.

# Nachhaltige Entwicklung

Beurteilt man die Entwicklung Liechtensteins in den letzten Jahren und Jahrzehnten hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit, ergibt sich ein differenziertes Bild. In den Themenbereichen Gesundheit, internationale Zusammenarbeit, Bildung und Kultur, Arbeit, Wirtschaft, Energie und Klima sowie natürliche Ressourcen geht die Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit. Der Themenbereich sozialer Zusammenhalt zeigt keine eindeutige Trendentwicklung und ist als neutral zu bewerten. Bei den Themen Lebensbedingungen und Mobilität verläuft die Entwicklung hingegen nicht in Richtung Nachhaltigkeit. Bei den Lebensbedingungen führen die Zunahme der Gewaltdelikte, der Wohnkosten und der Bezieher wirtschaftlicher Sozialhilfe zu einer negativen Bewertung. Die steigende Motorisierungsquote und die Abnahme des umweltfreundlichen Personenverkehrs ergeben beim Thema Mobilität eine nicht nachhaltige Entwicklung.

## Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung 2010





## Arbeit und Erwerb

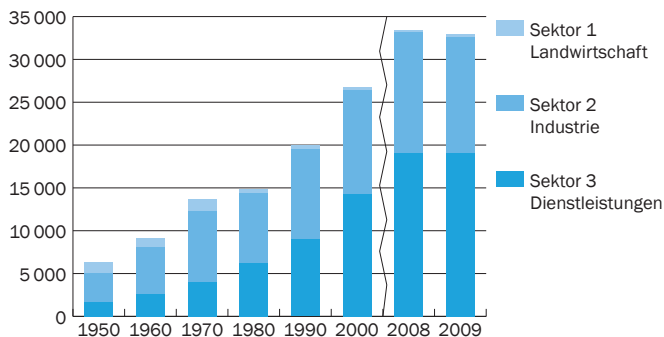
Die liechtensteinische Volkswirtschaft wies über viele Jahre ein überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum auf. Im Jahr 2009 ging die Beschäftigung erstmals seit langem wieder zurück. Das lang anhaltende starke Wirtschaftswachstum und die Kleinheit des Landes erforderten den zunehmenden Einsatz von Arbeitskräften aus dem benachbarten Ausland. So wohnen rund die Hälfte der in Liechtenstein beschäftigten Personen nicht in Liechtenstein.

### Beschäftigte

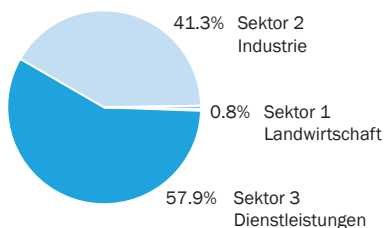
Jahr	Erwerbstätige Einwohner	davon Wegpendler	davon Zupendler	Total Beschäftigte	davon Ausländer
1901	3 120	.	.	.	.
1911	3 479	.	.	.	.
1921	4 323	.	.	.	.
1930	4 436	.	150	4 586	.
1941	4 874	723	10	4 161	676
1950	6 018	380	700	6 338	2 007
1960	7 575	179	1 700	9 096	3 893
1970	9 336	368	2 601	11 569	6 240
1980	12 266	723	3 297	14 840	8 212
1990	13 970	950	6 885	19 905	11 933
2000	16 710	1 105	11 192	26 797	16 960
2008	17 758	1 371	17 028	33 415	22 621
2009	17 610	1 437	16 704	32 877	22 130

Zupendler 1930 - 1960 und Wegpendler 1990 geschätzt.

## Beschäftigte nach Wirtschaftssector



## Beschäftigte nach Wirtschaftssector (31.12.2009)



## Beschäftigte nach Wirtschaftssector 2009

im Vergleich mit den Nachbarstaaten

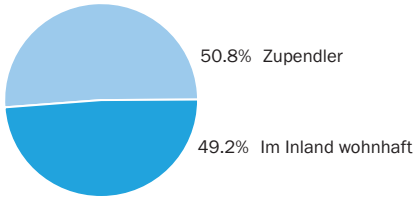
	Liechtenstein	Schweiz	Österreich	Deutschland
Sektor 1 Landwirtschaft	0.8%	3.3%	5.3%	1.6%
Sektor 2 Industrie	41.3%	21.8%	25.3%	28.6%
Sektor 3 Dienstleistungen	57.9%	74.8%	69.3%	69.8%

# Beschäftigte nach Wirtschaftszweig 2009

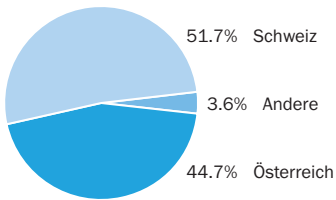
	Erwerbstätige Einwohner	davon Weg- pendler	Zu- pendler	Beschäftigte in Liechten- stein	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>17 610</b>	<b>1 437</b>	<b>16 704</b>	<b>32 877</b>	<b>100.0</b>
Sektor 1 Landwirtschaft	250	5	16	261	0.8
Sektor 2 Industrie	5 676	507	8 413	13 582	41.3
Gewinnung Steine, Erden	34	-	16	50	0.2
Verarbeitendes Gewerbe; Herstellung von Waren	3 845	441	7 338	10 742	32.7
Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung	217	13	121	325	1.0
Baugewerbe	1 580	53	938	2 465	7.5
Sektor 3 Dienstleistungen	11 684	925	8 275	19 034	57.9
Handel; Instandhaltung, Reparatur Fahrzeuge	1 520	247	1 140	2 413	7.3
Verkehr, Lagerei	487	42	549	994	3.0
Gastgewerbe	654	64	314	904	2.7
Information, Kommunikation	401	44	378	735	2.2
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	1 525	75	1 685	3 135	9.5
Grundstücks-, Wohnungswesen	45	4	22	63	0.2
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 416	12	1 194	2 598	7.9
Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung	272	34	254	492	1.5
Architektur-, Ingenieurbüros; Werkstoffanalysen	483	29	354	808	2.5
Forschung, Entwicklung; sont. techn. Tätigkeiten	160	17	185	328	1.0
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	514	34	474	954	2.9
Öffentliche Verwaltung; Sozialversicherung	1 365	22	283	1 626	4.9
Erziehung, Unterricht	729	79	361	1 011	3.1
Gesundheits-, Sozialwesen	1 330	172	640	1 798	5.5
Kunst, Unterhaltung, Erholung	229	17	91	303	0.9
Sonstige Dienstleistungen	435	30	162	567	1.7
Private Haushalte mit Hauspersonal	96	1	146	241	0.7
Exterritoriale Organisation; Zollbehörden	23	2	43	64	0.2



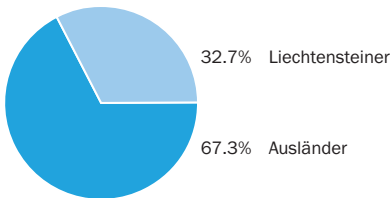
## Zupendleranteil



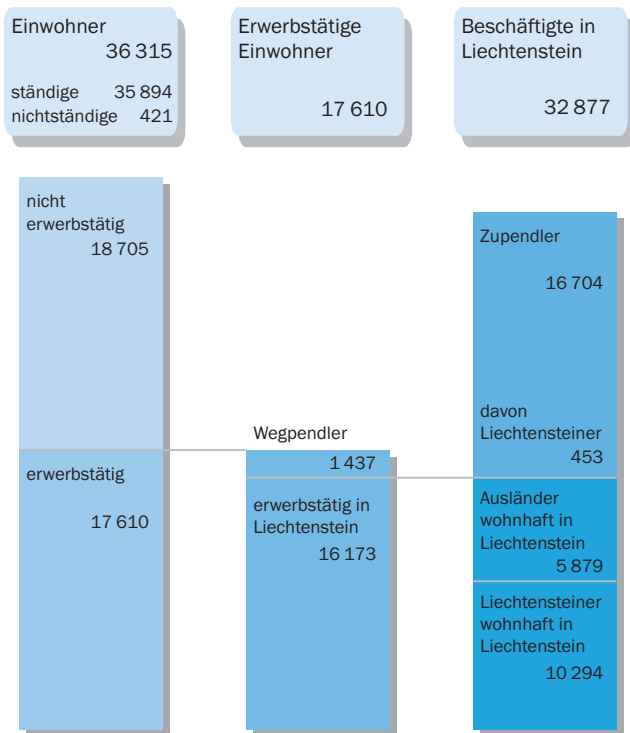
## Zupendler nach Wohnland



## Ausländeranteil an den Beschäftigten



## Gesamtbeschäftigung per 31. Dezember 2009 - Übersicht



## Arbeitsmarkt - Arbeitslose

Seit 2006 wird die Arbeitslosenzahl und die Arbeitslosenquote gemäss international vergleichbarer Definition berechnet.

Für die Berechnung der neuen Arbeitslosenquote werden die Arbeitslosen den in Liechtenstein wohnhaften Erwerbspersonen gegenübergestellt. Die frühere Arbeitslosenquote basierte auf der Zahl der Arbeitslosen im Verhältnis zu den Beschäftigten in Liechtenstein.

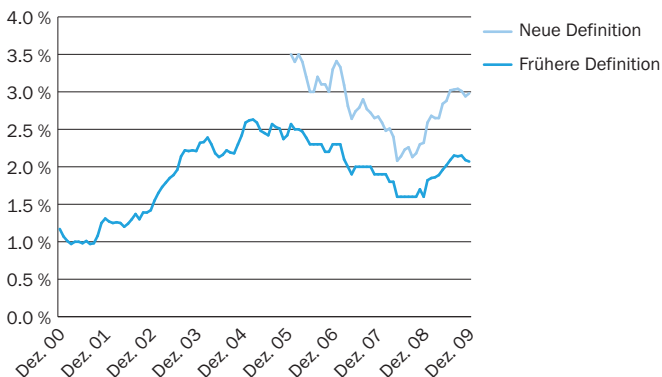
Als arbeitslos gelten gemäss neuer Definition Personen, die bei der Abteilung Arbeitsmarktservice des Amtes für Volkswirtschaft angemeldet sind, in Liechtenstein wohnen und innerhalb der nächsten beiden Wochen eine Beschäftigung aufnehmen können. Personen in länger dauernden Weiterbildungen und während der Karenzzeit werden aufgrund von Erfassungsschwierigkeiten ebenfalls zu den Arbeitslosen gezählt.

## Arbeitslose 2000 - 2009

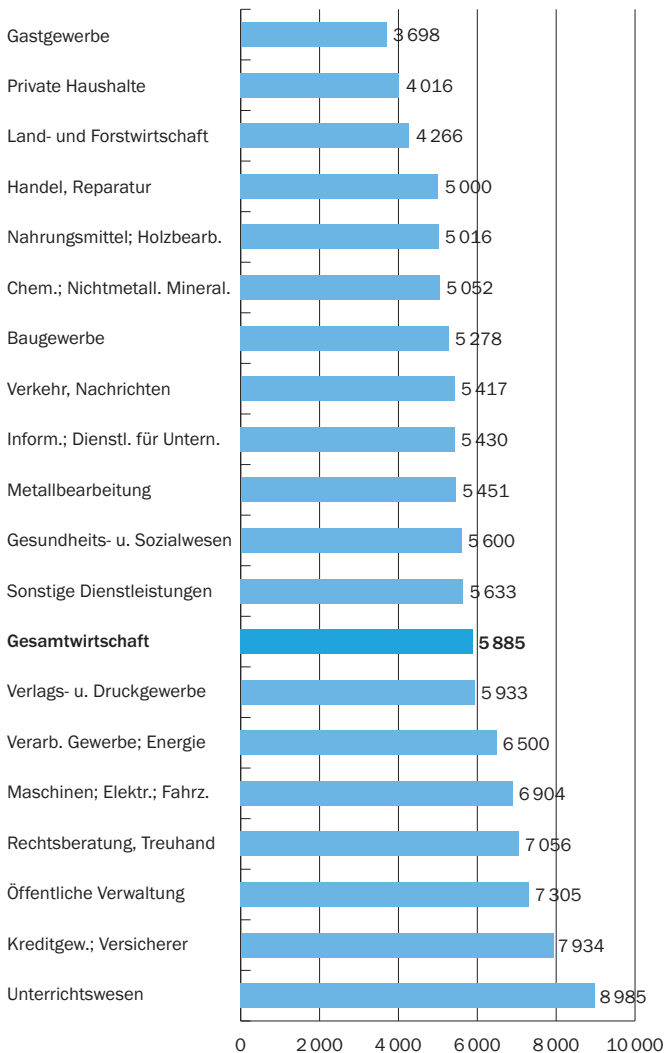
per 31.12.	Stellen- suchende	Offene Stellen	Neue Definition		Frühere Definition	
			Ar- beits- lose	Arbeits- losen- quote	Ar- beits- lose	Arbeitslose in % der Beschäftigten
2000	352	28	.	.	290	1.1%
2001	410	66	.	.	354	1.2%
2002	477	44	.	.	413	1.4%
2003	727	27	.	.	651	2.2%
2004	802	20	.	.	725	2.4%
2005	828	61	.	.	731	2.4%
2006	744	93	584	3.3%	689	2.3%
2007	642	179	472	2.7%	593	1.9%
2008	574	135	417	2.3%	518	1.6%
2009	776	152	545	3.0%	692	2.1%

Seit 2006 wird die Arbeitslosenzahl und die Arbeitslosenquote gemäss international vergleichbarer Definition berechnet.

## Arbeitslosenquote - neue und frühere Definition



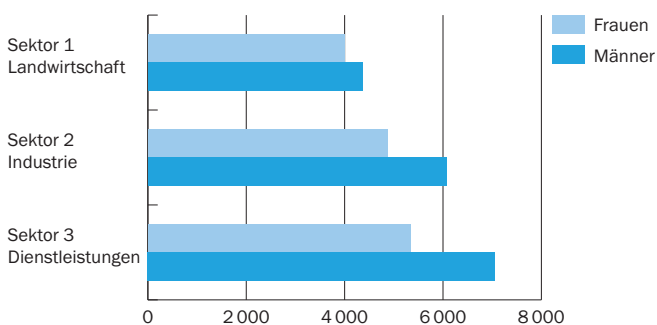
## Bruttomonatslöhne Median nach Branche 2006 in CHF



## Bruttomonatslöhne Median nach Geschlecht und Alter 2006

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
<b>Gesamt</b>	<b>5 885</b>	<b>6 468</b>	<b>5 176</b>
20 - 29 Jahre	4 618	4 778	4 405
30 - 39 Jahre	6 175	6 560	5 633
40 - 49 Jahre	6 500	7 283	5 474
50 - 59 Jahre	6 543	7 349	5 448
60+ Jahre	6 667	7 455	5 389

## Bruttomonatslöhne Median nach Wirtschaftssektor 2006





30

## Landwirtschaft

Die landwirtschaftliche Nutzfläche (ohne Alpen) nimmt ca. 22% der 16 050 ha Landesfläche ein. Im Jahr 2009 arbeiteten 0.8% aller in Liechtenstein Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft.

45% des landwirtschaftlichen Rohertrags stammt aus der Milchwirtschaft. Rund 60 Milchbetriebe produzierten im Jahr 2009 13 Mio. kg Milch.

Im Jahr 2009 gab es 123 direktzahlungsberechtigte Betriebe. 27% der direktzahlungsberechtigten Betriebe produzierten biologisch.

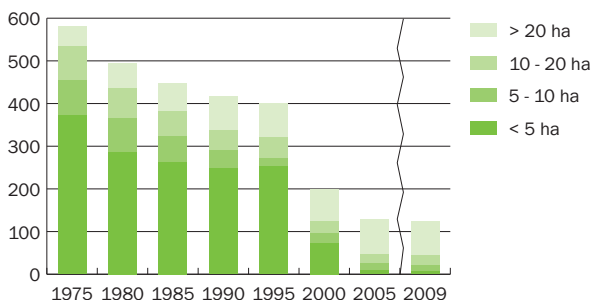
Liechtenstein ist ein Futterbauland. Der Anteil des Ackerfutters an der landwirtschaftlichen Nutzfläche betrug im Jahr 2009 rund 23%. 61% der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfiel auf das Dauergrünland.

## Landwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklasse 1975 - 2009

Jahr	Total	Grössenklasse in ha			
		< 5	5 - 10	10 - 20	> 20
1975	582	372	83	78	49
1980	494	286	80	70	58
1985	448	263	60	59	66
1990	417	248	43	45	81
1995	401	253	20	49	79
2000	199	73	23	29	74
2005	128	9	16	23	80
2009	123	6	15	24	78

Ab 2005 nur direktzahlungsberechtigte Betriebe.

## Landwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklasse



## Viehbestand und Milchproduktion 1990 - 2009

	1990	2000	2008	2009
Rindvieh	6 328	5 054	6 047	6 078
davon Kühe	2 850	2 562	3 027	2 993
Pferdegattung	239	379	494	495
Schweine	3 251	2 013	1 758	1 811
Schafe	2 781	3 319	3 850	3 963
Ziegen	171	239	425	452
Nutzhühner	.	.	12 179	12 003
Bienenvölker	1 058	953	1 082	1 068
Milchproduktion (in 1 000 kg)	13 158	12 968	13 401	13 308

Viehbestand aller Tierhalter (inkl. direktzahlungsberechtigte Betriebe).

Milchanlieferung an Milchhof (ohne Alpen).



## Industrie

Die liechtensteinische Volkswirtschaft ist nach wie vor stark industriell geprägt. Auf die Industrie und das warenproduzierende Gewerbe entfallen per Ende 2009 rund 41% der Arbeitsplätze, was im Vergleich mit anderen europäischen Ländern ausserordentlich hoch ist.

Bereitgestellt werden diese Arbeitsplätze von insgesamt 573 Unternehmen. Zu einem erheblichen Teil handelt es sich dabei um kleinere Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten. Diese Unternehmen sind in einer grossen Zahl unterschiedlicher Marktnischen tätig und tragen so zur breit diversifizierten Wirtschaftsstruktur Liechtensteins bei. Wichtige Wirtschaftszweige der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes sind der Maschinenbau, der Gerätebau, die Herstellung von Dentalprodukten, der Fahrzeugbau, die Herstellung von Nahrungsmitteln und das Baugewerbe.

Aufgrund des kleinen liechtensteinischen Binnenmarktes sind insbesondere die grösseren Unternehmen stark exportorientiert. Sie verkaufen einen Grossteil ihrer Erzeugnisse ins Ausland. Die wichtigsten Exportländer der liechtensteinischen Industrie sind die Schweiz, Deutschland und die USA.



## Direkte Warenexporte (ohne Schweiz) 2000 - 2009

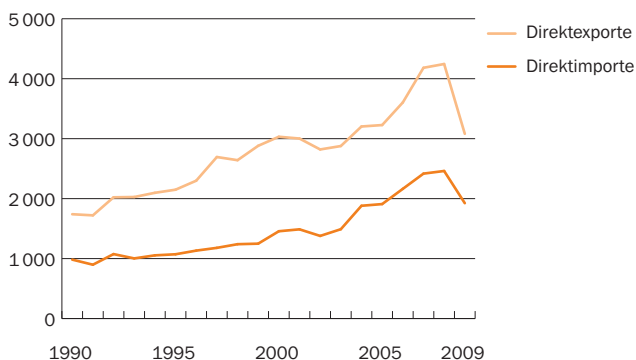
Jahr	in Mio. CHF	Veränderung
2000	3 032	5.3%
2001	3 002	-1.0%
2002	2 820	-6.1%
2003	2 877	2.0%
2004	3 203	11.3%
2005	3 227	0.7%
2006	3 604	11.7%
2007	4 182	16.0%
2008	4 245	1.5%
2009	3 081	-27.4%

## Direkte Warenimporte (ohne Schweiz) 2000 - 2009

Jahr	in Mio. CHF	Veränderung
2000	1 456	16.6%
2001	1 488	2.2%
2002	1 378	-7.4%
2003	1 490	8.1%
2004	1 881	26.2%
2005	1 909	1.5%
2006	2 164	13.4%
2007	2 417	11.7%
2008	2 461	1.8%
2009	1 924	-21.8%

Angaben der Eidg. Oberzolldirektion.  
Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der Schweiz.

## Direktexporte und -importe (ohne Schweiz) in Mio. CHF





## Dienstleistungen

Rund drei Fünftel der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor tätig. Zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen zählen die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, die Rechts- und Steuerberatung sowie der Handel. Das Dienstleistungsangebot ist breit gefächert und umfasst rund 300 Arten der Wirtschaftstätigkeit.

### Tourismus - Hotels und Privatzimmer 1970 - 2009

Jahr	Anzahl Betriebe	Verfügbare Gastbetten	Gästeankünfte	Logiernächte
1970	70	1 415	72 421	145 247
1980	64	1 760	85 033	182 443
1990	60	1 387	77 735	149 861
2000	49	1 314	62 894	133 485
2008	41	1 193	60 287	134 495
2009	36	1 140	54 389	121 568

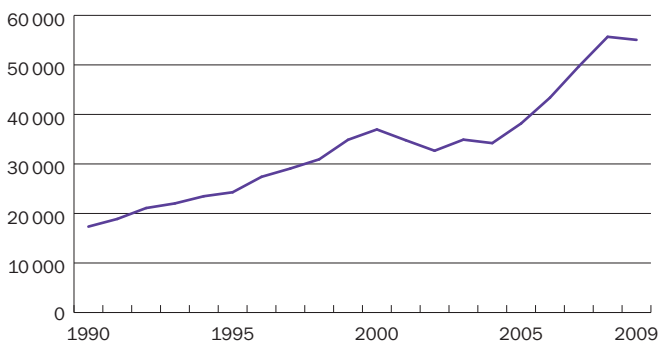
Anzahl Betriebe und verfügbare Gastbetten im August.

## Banken 2000 - 2009

in Mio. CHF	2000	2006	2007	2008	2009
Bilanzsumme	36 964	43 377	49 694	55 672	55 053
Reingewinn	549	627	722	464	588
Anzahl Beschäftigte in Liechtenstein	1 773	1 849	2 034	2 159	2 099

## Bilanzsumme nominal

in Mio. CHF



## Betreutes Kundenvermögen der Banken 2000 - 2009

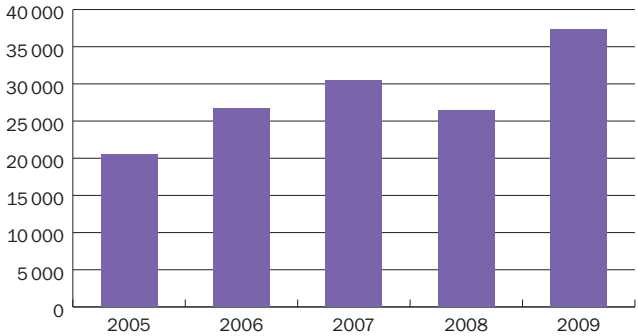
in Mrd. CHF (per 31.12.)	2000	2006	2007	2008	2009
<b>Total betreutes Kundenvermögen</b>	<b>112.7</b>	<b>160.9</b>	<b>171.4</b>	<b>120.8</b>	<b>125.1</b>
Kundendepots netto	70.6	114.0	117.3	69.2	78.4
Bilanzwirksame Kundengelder	28.4	31.4	36.2	40.4	40.0
Treuhandanlagen	13.7	15.5	17.9	11.3	6.7

Bei den Kundendepots netto handelt es sich um die bereinigten, mit den bilanzwirksamen Positionen verrechneten Kundendepots. Zum Teil inklusive Custody-Vermögen.

## Inländische Investmentunternehmen 2005 - 2009

in Mio. CHF	2005	2006	2007	2008	2009
Nettovermögen	20 570	26 650	30 450	26 430	37 267
Anzahl Vermögen	275	339	468	560	618
Anzahl Investment- unternehmen	163	208	303	363	411

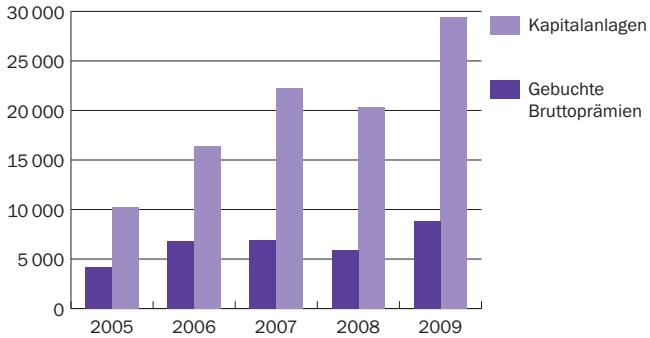
### Nettovermögen inländischer Investmentunternehmen in Mio. CHF



## Versicherungsunternehmen mit Sitz in Liechtenstein 2005 - 2009

in Mio. CHF	2005	2006	2007	2008	2009
Gebuchte Bruttoprämien	4 200	6 810	6 899	5 939	8 785
Kapitalanlagen	10 210	16 380	22 310	20 363	29 383
Versicherungstechnische Rückstellungen	9 180	15 850	22 037	19 363	26 644
Eigenkapital	437	598	762	737	817
Anzahl Unternehmen	31	35	37	42	41
Anzahl Beschäftigte	165	206	239	301	357

### Gebuchte Bruttoprämien und Kapitalanlagen in Mio. CHF





## Verkehr

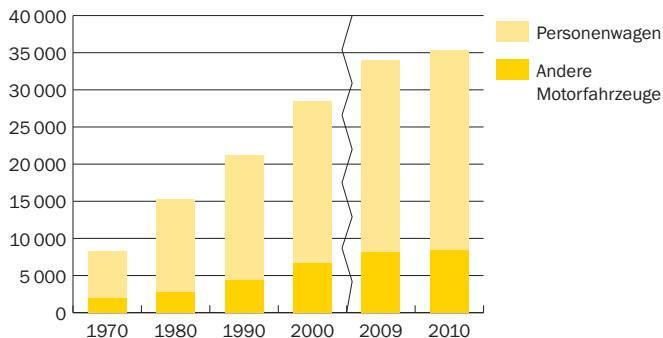
Das liechtensteinische Strassennetz besteht aus rund 120 km Landstrassen und über 260 km Gemeindestrassen. Das Linienbusnetz ist in Liechtenstein sehr gut ausgebaut. Zudem betreiben die Österreichischen Bundesbahnen in Liechtenstein eine 9 Kilometer lange Eisenbahnstrecke mit vier Haltestellen. Diese Strecke verbindet das österreichische Feldkirch mit dem schweizerischen Buchs.

Der Motorisierungsgrad ist sehr hoch. Rund 750 Personenwagen entfallen auf 1 000 Einwohner, was in Europa einen Spitzenwert darstellt. In den Nachbarländern Schweiz und Österreich sind rund 500 Personenwagen pro 1 000 Einwohner in Verkehr gesetzt.

### Motorfahrzeuge 1970 - 2010

Jahr (1. Juli)	Motorfahrzeuge		Personenwagen	
	Bestand	je 1 000 Einwohner	Bestand	je 1 000 Einwohner
1970	8 208	392	6 210	297
1980	15 269	592	12 569	487
1990	21 233	746	16 891	594
2000	28 447	866	21 784	672
2009	34 014	956	25 909	728
2010	35 291	983	26 890	749

## Motorfahrzeugbestand (1. Juli)



## Strassenverkehrsunfälle 1970 - 2009

	1970	1980	1990	2000	2008	2009
Unfälle	338	344	340	424	402	358
Verletzte	90	126	115	150	109	111
Getötete	12	9	3	3	1	1

## Postdienste und Busverkehr 1995 - 2009

in 1000	1995	2000	2007	2008	2009
Briefpost-Aufgabe	16 856	17 129	17 825	20 483	19 868
Paketpost-Aufgabe	445	415	678	586	565
Öffentl. Bus-Reisende	3 008	2 919	3 557	3 812	5 013
Anzahl Poststellen	12	12	12	12	12

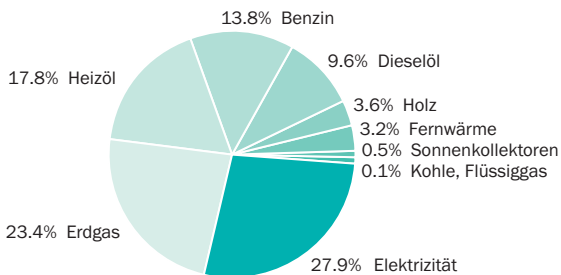


40

## Energie

Zu den wichtigsten Energieträgern zählen in Liechtenstein Erdgas, Elektrizität, Heizöl und Benzin. Liechtenstein ist stark von Energieimporten abhängig. Die Eigenversorgungsquote am gesamten Energieverbrauch liegt bei rund 9%. Die liechtensteinische Energieproduktion beschränkt sich auf die Energieträger Elektrizität, Brennholz und Biogas.

### Energieverbrauch bzw. -import im Jahr 2009



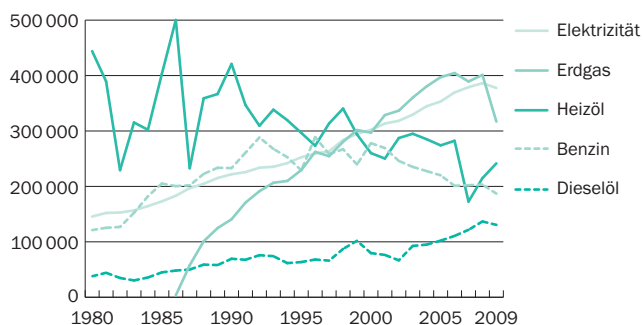


## Energieverbrauch bzw. -import 1980 - 2009

in MWh	1980	2000	2008	2009
<b>Total</b>	<b>788 320</b>	<b>1 244 915</b>	<b>1 389 768</b>	<b>1 354 509</b>
Elektrizität	144 955	302 018	386 290	377 558
Erdgas	-	296 992	401 203	316 946
Heizöl	443 941	260 123	214 921	241 585
Benzin	121 175	278 013	203 338	186 972
Dieselöl	37 863	79 646	136 769	130 555
Holz	11 625	25 419	40 003	48 928
Flüssiggas	27 101	1 530	1 301	1 339
Kohle	1 661	195	33	12
Sonnenkollektoren	.	979	5 910	7 180
Fernwärme	.	.	.	43 434
Eigenversorgung	66 569	104 473	114 441	118 785
Verbrauch pro Einwohner	31	38	39	38

## Energieverbrauch bzw. -import 1980 bis 2009

in MWh

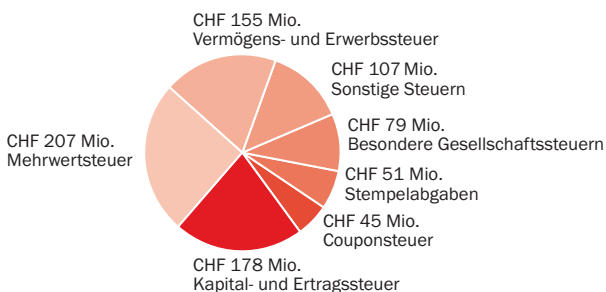


## Öffentliche Finanzen

Die öffentlichen Haushalte Liechtensteins setzen sich aus dem Landeshaushalt und den Haushalten der elf Gemeinden zusammen. Die gesamten Steuereinnahmen belaufen sich für 2009 auf rund CHF 820 Mio. Hinzu kommen Einnahmen aus Vermögenserträgen und Gebühren. Auf der Aufwandseite fallen beim Land insbesondere die Ausgaben für die soziale Wohlfahrt und das Bildungswesen ins Gewicht.

### Land und Gemeinden

#### Steuereinnahmen nach Steuerart 2009



#### Fiskaleinnahmen nach Empfänger 2000 - 2009

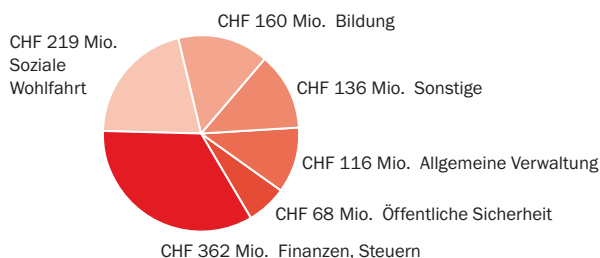
in Mio. CHF	2000	2005	2008	2009
<b>Total</b>	<b>959.1</b>	<b>971.3</b>	<b>1 217.8</b>	<b>1 150.6</b>
Steuereinnahmen	739.3	713.1	904.9	821.3
Oblig. Sozialversicherungsbeiträge	219.8	258.2	312.9	329.4

# Landeshaushalt

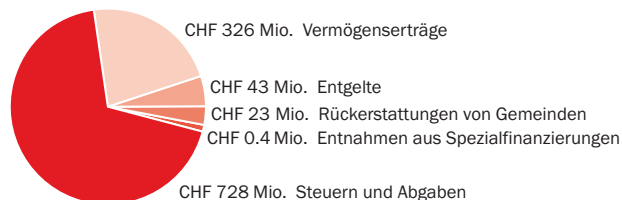
## Laufende Rechnung 1995 - 2009

in Mio. CHF	1995	2000	2008	2009
Laufender Aufwand	466	598	1 158	987
Laufender Ertrag	546	1 116	1 103	1 120
<b>Cashflow</b>	<b>80</b>	<b>518</b>	<b>-55</b>	<b>132</b>
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	51	61	71	73
<b>Ergebnis lfd. Rechnung</b>	<b>29</b>	<b>457</b>	<b>-127</b>	<b>59</b>

## Laufender Aufwand nach Aufgabenbereich 2009



## Laufender Ertrag nach Ertragsart 2009



## Investitionsrechnung 1995 - 2009

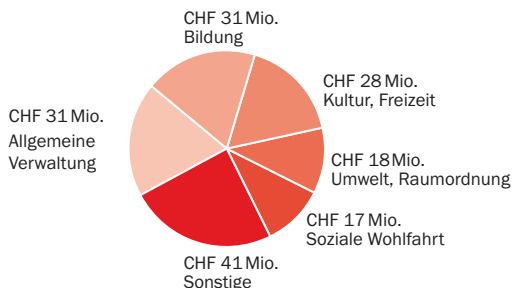
in Mio. CHF	1995	2000	2008	2009
Bruttoinvestitionen	80.0	89.4	109.8	87.7
Investive Einnahmen	8.0	13.7	37.0	18.3
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>72.0</b>	<b>75.7</b>	<b>72.8</b>	<b>69.4</b>
Cashflow	80.4	518.0	-55.2	132.3
<b>Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>8.3</b>	<b>442.3</b>	<b>-128.0</b>	<b>63.0</b>

# Gemeindehaushalte

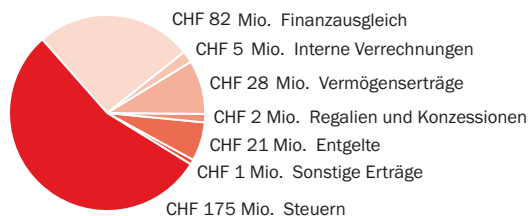
## Laufende Rechnungen 2000 - 2009

in Mio. CHF	2000	2005	2008	2009
Laufender Aufwand	139.2	144.5	155.1	166.2
Laufender Ertrag	287.9	266.6	317.7	314.7
<b>Cashflow</b>	<b>148.7</b>	<b>122.1</b>	<b>162.7</b>	<b>148.5</b>
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	64.8	73.1	91.3	94.1
<b>Ergebnis lfd. Rechnungen</b>	<b>83.9</b>	<b>49.0</b>	<b>71.3</b>	<b>54.3</b>

## Laufender Aufwand nach Aufgabenbereich 2009



## Laufender Ertrag nach Ertragsart 2009



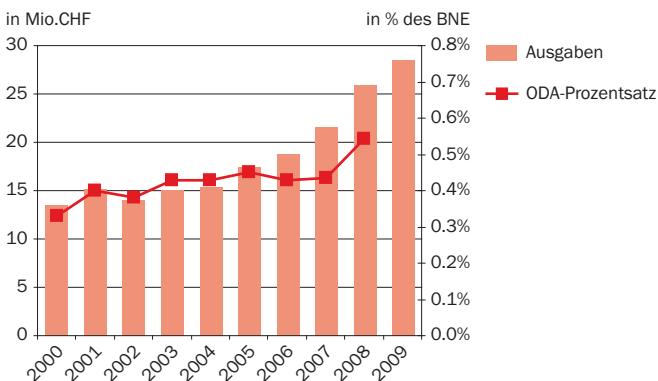
## Investitionsrechnungen 2000 - 2009

in Mio. CHF	2000	2005	2008	2009
Bruttoinvestitionen	129.6	99.0	143.5	141.3
Investive Einnahmen	26.3	23.5	17.2	18.9
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>103.3</b>	<b>75.5</b>	<b>126.4</b>	<b>122.4</b>
Cashflow	148.7	122.1	162.7	148.5
<b>Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>45.4</b>	<b>46.6</b>	<b>36.3</b>	<b>26.1</b>

## Internationale Humanitäre Zusammenarbeit und Entwicklung (IHZE)

Die öffentliche Unterstützung der Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA) umfasst alle staatlichen Ausgaben, welche Liechtenstein gemäss den Kriterien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe aufwendet. Der ODA-Gesamtbetrag belief sich im Jahr 2009 auf 28.4 Mio. Franken. Gemessen am Bruttonationaleinkommen (BNE) wurde im Jahr 2008 ein ODA-Prozentsatz von 0.54 erreicht.

### Öffentliche Entwicklungshilfe



# Statistische Publikationen

	<u>Erscheinungsweise</u>
Aktuelle Entwicklung	1/4-jährlich
Arbeitslosenstatistik	Jährlich
Bankstatistik	Jährlich
Baustatistik	Jährlich/1/4-jährlich
Beschäftigungsstatistik	Jährlich
Bevölkerungsstatistik	1/2-jährlich
Bildungsstatistik	Jährlich
Einbürgerungsstatistik	Jährlich
Energiestatistik	Jährlich
Fahrzeugstatistik - Bestand	Jährlich
Fahrzeugstatistik - Neuzulassungen	Jährlich/monatlich
Gütertransportstatistik	Jährlich
Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung	2-jährlich
Konjunkturbericht Liechtenstein	1/2-jährlich
Konjunkturumfrage	1/4-jährlich
Krankenkassenstatistik	Jährlich
Landesindex der Konsumentenpreise	Monatlich
Landwirtschaftsstatistik	2-jährlich
Liechtenstein in Zahlen	Jährlich
Lohnstatistik	2-jährlich
Statistisches Jahrbuch	Jährlich
Steuerstatistik	Jährlich
Tourismusstatistik	Jährlich/Saisons
Unfallversicherungsstatistik	Jährlich
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	Jährlich
Volkszählung	10-jährlich
Vornamenstatistik	Jährlich
Zivilstandsstatistik	Jährlich

Die Publikationen sind im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li) verfügbar.

Die Spezialpublikationen des Amtes für Statistik sind detaillierter und aktueller als die Tabellen dieser Broschüre.



© 2009 Land Vorarlberg

## **Amt für Statistik**

Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 31  
info@as.llv.li

[www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)